



Einladung zur Verlegung des  
10. Stolpersteines  
in Bad Segeberg für  
Friederike Levy, geb. Frank

**Beginn der Gedenkveranstaltung  
17. Mai 2011, 15.00 Uhr,  
Hamburger Str. 15 (Radio Baer)**

Förderverein Judentum Schleswig-Holstein e.V.,

früher: Segeberger Vereinigung für Jüdische Kultur e. V. – Förderverein der  
Jüdischen Gemeinde

in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Segeberg  
und der Jüdischen Gemeinde Bad Segeberg



Künstler Demnig: "Sollte ich denn aufhören? Geht doch jetzt nicht mehr"

Stolpersteine sind 10 cm x 10 cm x 10 cm große Betonquader, auf deren Oberseite eine Messingplatte verankert ist. Auf den Messingplatten werden die Namen und Daten von Menschen eingeschlagen, die während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden.

***"Auf dem Stolperstein bekommt das Opfer seinen Namen wieder, jedes Opfer erhält einen eigenen Stein - seine Identität und sein Schicksal sind, soweit bekannt, ablesbar. Durch den Gedenkstein vor seinem Haus wird die Erinnerung an diesen Menschen in unseren Alltag geholt. Jeder persönliche Stein symbolisiert auch die Gesamtheit der Opfer, denn alle eigentlich nötigen Steine kann man nicht verlegen."***

(Gunter Demnig)

Gunter Demnig hat in mehr als 300 deutschen Städten und Gemeinden sowie in vielen Staaten Europas über 26.000 Stolpersteine verlegt.

**Veranstalter: Förderverein Judentum Schleswig-Holstein e.V.,**

**früher: Segeberger Vereinigung für Jüdische Kultur e. V. – Förderverein der Jüdischen Gemeinde**

**in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Segeberg  
und der Jüdischen Gemeinde Bad Segeberg**

V.i.S.P.: Heino Ullrich